

Aber...warum?

SakuraxShaolan

Von Minouett

Kapitel 6: Lebewohl

wink

seufzt Hier ist also das letzte Kapitel meiner FF und ich muss sagen, dass es mir Spaß gemacht hat, die FF zu schreiben; auch wenn es ziemlich 'traurig' wirkte (sagten ja so einige ôo)

^^' Hoffe natürlich, dass euch auch dieses letzte Kapitel gefällt, auch wenn der Titel ja schon ziemlich verräterisch wirkt. __.' *drop*

Thx for the Kommiss °-°Y

Much Fun ^_____^

"Du...du weist nicht mehr wer ich bin?" Shaolan starrte Sakura fassungslos an.

"Hmm...nein, kennen wir uns denn?"

"Ja..."

"Na dann, setz dich doch!", freundlich deutete sie auf den Stuhl neben ihrem Bett.

"Oh, ich wollte eigentlich gerade...", weiter kam Shaolan nicht, da die Tür aufgerissen wurde und Meiling hereinstürmte.

"Sakuuuraaaa!!!"

Sie stürzte sich auf Sakura und fing hemmungslos an zu weinen.

"Das ist alles meine Schuld!!! Ich hätte mich niemals einmischen sollen, aber Kero...und jetzt...Was habe ich nur getan?!?"

Etwas aus der Fassung gebracht streichelte Sakura Meiling den Rücken und murmelte:

"Ist ja gut...ist ja gut. Beruhige dich! Das war doch nicht deine Schuld!"

Doch Meiling konnte sich nicht beruhigen. Sie schluchzte und bekam letztendlich einen Schluckauf. Shaolan stand unschlüssig neben Meiling, fasste sie schließlich an der Schulter und drehte sie zu sich um.

"Meiling, wir sollten Sakura jetzt in Ruhe lassen. Es wird besser für sie sein." Außerdem fügte er noch hinzu:

"Wie sollten ganz abreisen!"

Meiling starrte ihn mit offenem Mund an und Sakura zuckte zusammen.

"W-Was? Hast du dir auch ne Verletzung am Kopf zugezogen? Wir können sie doch nicht einfach hier lassen, ganz alleine und außerdem, was wird dann aus..."

"Meiling! Glaube mir, es ist das Beste!" schnitt er ihr das Wort ab.

Meiling schaute ihn flehend an, doch er blickte fest zurück.

"Geh schon mal vor und nimm Daria mit, die hockt noch draußen vor der Tür."

"Ja...", murmelte Meiling geknickt. „Es tut mir Leid Saku-chan, dass das so plötzlich kommt, aber ich bin sicher wir werden uns wiedersehen, nicht wahr? Es war schön dich zu besuchen und ich hoffe, dass du bald gesund wirst!"

Meiling umarmte sie noch einmal und ging dann schweren Schrittes zur Tür und verschwand schließlich. Nun wandte sich Shaolan zu Sakura um.

"Also ähm... ich wollte es dir schon die ganze Zeit sagen, aber du warst fast nie da und wolltest wohl auch nicht mit mir reden...aber ich möchte, dass du weißt, dass ich dich immer geliebt habe, und es auch bis an mein Lebensende tun werde."

Nun war es raus. Und es gab kein Zurück mehr. Er hatte ihr nach sechs langen Jahren endlich seine Liebe gestanden.

Er beugte sich zum Abschied zu ihr runter und küsste sie.

Dann verschwand er und ließ sie alleine. Sakura starrte auf die Stelle, wo er verschwunden war.

//Und nun ist es aus. Das, was ich befürchtet habe ist nun Wahrheit geworden... Du hast mich wieder verlassen. Womit habe ich das verdient? Der Schmerz, der am Anfang harmlos schien, ist nun größer als je zuvor!//

"Er hat es gewusst..." flüsterte sie in den leeren Raum.

"Er hat die ganze Zeit gewusst, dass ich das alles nur gespielt habe, damit er endlich wieder geht. Ich wollte, dass er verschwindet, bevor ich...bevor ich meine Gefühle für ihn nicht mehr zurückhalten kann. Und jetzt ist er fort...vielleicht für immer. Das Einzige, was ich von ihm besitze, ist der Ring"

Nun kamen doch die Tränen.

Meiling, Shaolan und Daria waren nun dabei ihre Sachen zu packen.

"Ähm Daria?" Shaolan blickte sie unwohl an.

"Was ist?" Daria sah ihn nicht an, sondern packte weiter. Sie war auf dem ganzen Rückweg ziemlich still gewesen.

"Weist du...ich würde es nicht für fair halten, wenn ich es dir verheimliche und dadurch..."

"Ich weiß es schon."

"Was? Woher?"

"Ich habe es gehört, weil die Tür offen stand."

"Oh..." Shaolan lief Rosarot an.

"Jedenfalls brauchst du mir nichts zurückzuzahlen."

"Was? Warum? Ich habe unsere Vereinbarung gebrochen!"

Sie lächelte traurig.

"Ich habe immer alles bekommen, was ich brauchte; alle gehorchten mir. Nur Freunde und Liebe konnte mir niemand geben, also habe ich es versucht mir holen. Leider auf einen Weg, der Anderen geschadet hat. Ich habe dich geliebt Shaolan, aber du liebst Sakura und deshalb habe ich diese Bedingung gestellt. Ich wollte doch, dass du nur Augen für mich hast!"

Krampfhaft packte sie ihre Sachen weiter. Auch Shaolan und Meiling wandten sich jetzt wieder ihren Sachen zu. Schweigend.

Nach einiger Zeit fragte Meiling:

"Werden wir jemals wieder kommen?"

"Ja...irgendwann."

"Und dann bleiben wir für immer?" flüsterte sie.

Shaolan antwortete nicht. Er wusste nicht, was er dazu sagen sollte.

Sakura streifte den Ring über ihren Finger. Er glänzte und funkelte.

My secret

I love you

For ever!

Buya.... __. Ähm ja, ich kann nicht viel dazu sagen außer, dass ihr hoffentlich die Stelle mit der ‚Amnesie‘ sorgfältig genug gelesen habt, um zu verstehen, wie ich das gemeint habe? >0<’ *sich nicht sicher is, ob sie das gut rübergebracht hat*

Die FF is mir echt ans Herz gewachsen und ich werde kein weiteres Kapitel schreiben. Das es ein ‚Unhappy‘ End geworden ist, war zwar nicht geplant, aber ich werde es nicht verändern.

Vielen Dank, an alle die diese Geschichte bis zum Schluss mit verfolgt haben und mich ermutigt haben weiterzuschreiben :D

An Die, die solche Ends nicht mögen:

Ich schreibe einen Teil II von dieser Geschichte!

Es widerspricht eigentlich meiner Vorstellung, aber ich glaube, dass ich euch ein gutes Ende schuldig bin ^.^Y

Euer Review ist natürlich wie immer erwünscht ûû Bitte?! XD

mauzZ~

Milli

PS: ich weiß, dass es in der geschichte nur so von Fehlern wimmelt...aber habt Gnade mit einer 13-jährigen XD *peace*